Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut
und bisher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und dem der beiden gleich
im höchsten Himmelsthrone,
dem dreimal einen Gott,
wie er ursprünglich war
und ist und bleiben wird
jetzt und immerdar.

Eröffnungsfeier
Reichsstädter Tage 2017

Eröffnungsfeier der 43. Aalener Reichsstädter Tage Samstag, 9. September 2017 10:30 Uhr

Aalener Fasnachtszunft
mit dem „Olamer Lied“

Eröffnungsfanfare
Städtisches Orchester

Ansprache Oberbürgermeister
Thilo Rentschler

Friedensgruß
Dekan Ralf Drescher
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Gemeinsames Lied „Nun danket alle Gott!“

Willkommensgruß
BdS-Vorsitzender Claus Albrecht

Fassanstich

Olamer Lied

1. A ganz besonders schöner Ort,
– des wussten schon die Römer –
isch onser Ola – sonnaklar –
kaum irgendwo isch's schöner.
Ala Secunda Flavia, Reiterkastell am Limes,
beschert uns heute Weltkultur;
's Museum lehrt ons Vieles!

Ref. *Onser Stadt, die isch toll,*
do fühlt sich jeder wohl;
's gibt Kultur, Wirtschaft ond Sport.
Mit viel Scharm ond Geschick,
stets die Zukunft im Blick.
Wer Ola kennt will nie mehr fort.

2. Der Erzfund hier bei uns im Berg,
der duat die Gegend präga;
mim Bergbau wächst die Industrie
verändert schnell das Leba.
'S Besucherbergwerk zeugt davon,
zeigt echtes Bergmannsleba.
Wer in da Tiefa Stolla fährt
kann's eindrucksvoll erleba.

3. Der Feind aus Gmünd bedroht die Stadt,
die Angst tat hier kursiera.
Man wusst net was des Heer vorhat,
drom muss ma spioniera.
Da Schlauschta schickte man
nach Gmünd,
so wurde es entschieda,
und der Spion war genial,
der schloss mit dene Frieda.

4. Als Schubartstadt duat Ola gern
nach Außa renommiera;
den Dichter, Komponist, Rebell –
voll Stolz gern präsentiera.
Noch heut wird jedas zwoite Johr
der Schubartpreis vergeben;
an Werke, die den freien Geist
von Schubart heut noch leben.

5. Durch d' Eisabah wird unser Stadt
industriell erschlossa.
Das Erz kommt jetzt vom Kohlapott,
bei uns wird bloss no gossa.
Der Hirschbach wird zum Wohnquartier
für viele Eisabahner.
Ganz wichtig für die Zukunft isch
der Zug für die Stadtplaner.

6. Zur Zeit wird baut an jedem Eck,
wir sind die Stadt der Kräne.
Au d' Wichse ond der Ostertag
hen endlich Zukunftspläne.
Der Waldcampus, das Stadtoval,
die Wohnbauoffensive
sind für die Zukunft unsrer Stadt
die richtig Perspektive.

Ref. *Onser Stadt, die isch toll,*
do fühlt sich jeder wohl;
's gibt Kultur, Wirtschaft ond Sport.
Mit viel Scharm ond Geschick,
stets die Zukunft im Blick.
Wer Ola kennt will nie mehr fort.